

# Die Wertstofftonne kommt zum 1. Januar 2024



Bereits Ende 2022 erläuterten die Göttinger Entsorgungsbetriebe (GEB) mittels Powerpointpräsentation im zuständigen Betriebsausschuss Umweltdienste (wir berichteten) die Gründe für die Einführung der Wertstofftonne. Da zwischenzeitlich ein Jahr vergangen ist, haben Eigentümer\*innen oft die Einzelheiten dazu nicht mehr präsent. Deshalb nachstehend noch einmal eine Zusammenfassung – auf aktueller Datengrundlage aus dem Fachausschuss:

## Warum soll diese Tonne überhaupt eingeführt werden?

[Teils Auszüge aus der o. g. PP-Präsentation der GEB]:

- Die Entsorgung und Verwertung von Verpackungsabfällen ist keine hoheitliche Aufgabe einer Kommune, sondern muss durch die dualen Systeme sichergestellt werden.
- Die Erfassung von Leichtstoffverpackungen (LVP) aus Kunststoffen, Metallen und Verbundstoffen erfolgt klassisch i.d.R. über den gelben Sack oder eine gelbe Tonne
- Es ist davon auszugehen, dass die Anteile an Verpackungen aus Pappe, Papier und Kartonagen (PPK) weiter kontinuierlich ansteigen. Dies ist auf das Konsumverhalten der Bevölkerung sowie auf den Wandel bei der Nutzung von Printmedien hin zur zunehmenden Nutzung digitaler Medien

zurückzuführen. Seit der Coronazeit sind hier deutliche Zunahmen festzustellen. Online-Einkäufe nebst den entsprechenden Zusendungen der Ware füllen die Papiertonnen.

- Die Erfassung von Verpackungen aus Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) erfolgt in Göttingen durch die Mitbenutzung der kommunalen Papiertonne.
- Die Erfassung von stoffgleichen Nichtverpackungen (sNVP) aus Kunststoffen, Metallen und Verbundstoffen erfolgt in Göttingen bislang über die Restabfalltonne. Dieser „Abfallstrom“ soll jetzt durch die neue Tonne möglichst nachhaltig verwertet werden. Die GEB gehen von ca. 1.000 Megagramm zusätzlich einzusammelnden Materials aus. [Anm. d. Redaktion: sehr viele Rohstoffe, die aber keine Verpackungen sind, landen seit Jahren im gelben Sack, statt in der grauen Tonne, da diese Mülltrennung den Bürger\*innen – trotz Aufklärungskampagnen der GEB – ökologischer erscheint].
- Bereits durch das Inkrafttreten des VerpackG zum 01.01.2019 wurden die Einflussmöglichkeiten eines öRE [Anm. d. Red.: öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger, hier: Stadt Göttingen resp. Göttinger Entsorgungsbetriebe] hinsichtlich der Ausgestaltung des Erfassungssystems (vermeintlich) deutlich gestärkt.

## Wechsel von Sacksammlung auf Tonnsammlung ab 01.01.2024

Die Wertstofftonne wird zum 01.01.2024 in der Stadt Göttingen eingeführt. Der gelbe Sack wird ab Januar 2024 in der gesamten Stadt mit Ausnahme des Bereichs innerhalb des Walles durch eine Wertstofftonne zur Erfassung von Leichtstoffverpackungen (LVP), bestehend aus Metallen, Kunststoffen und Verbundmaterialien (also alles, was bisher im gelben Sack gesammelt wurde) und so genannten „stoffgleichen Nichtverpackungen“ (sNVP) aus Kunststoffen und Metallen abgelöst. So werden zukünftig Milch- und Trinktüten, Kunststoffverpackungen, Metall Dosen und -tuben gemeinsam mit stoffgleichen Nichtverpackungen wie Plastikschüsseln, Eimern, Gießkannen, Töpfen, Pfannen, Kinderspielzeug, Kleiderbügel, Tüten und Folien erfasst. Laut GEB wird die Aufstellung der Tonnen sukzessive im Laufe des ersten Quartals erfolgen. Bis dahin können die gelben Säcke weiterverwendet werden. Sind die Tonnen aufgestellt, werden gelbe Säcke nicht mehr abgeholt. Aus Platzgründen werden innerhalb des Walls weiterhin Säcke, dann aber stabile und damit reißfestere Wertstoffsäcke, bereitgehalten.

## Tonnengrößen, Bemessungsgrundlage und Gebühren

Die LVP und sNVP werden ab 2024 in den bekannten Müllbehältern (vgl. Restabfall/Bioabfall) in den Größen 120 Liter, 240 Liter und 1.100 Liter erfasst. Durch den Wechsel erhoffen sich die GEB ferner, zukünftig auf die Produktion von ca. 3,5 Mio. gelben Säcken jährlich für Göttingen verzichten zu können. Die eingesetzten Tonnen sind über viele Jahre nutzbar.

Laut Auskunft der GEB wird die Größe der anzuliefernden Wertstofftonnen vorher anhand der im jeweiligen Gebäude gemeldeten Personen ermittelt.

Die Wertstofftonnen sind nach Angaben der GEB „kostenlos“, d. h., mit dem Grundbesitzabgabenbescheid werden keine zusätzlichen Abfallbeseitigungs-



gebühren („Müllgebühren“) erhoben. Im aktuellen Betriebsausschuss Umweltdienste wurde allerdings die Gebührenentwicklung erläutert. Selbstverständlich sind durchaus Beträge für die Einführung der Wertstofftonne (Material, Personal, Organisation, Werbung) dort eingestellt – wie sollten diese Ausgaben denn auch sonst finanziert werden? Letztendlich ist die Wertstofftonne also nicht „kostenlos“, sondern wird von den Bürger\*innen über die allgemeinen Abfallbeseitigungsgebühren bezahlt.

**Wer leert in welchem Rhythmus? Wird die Wertstofftonne – wie die anderen – vom Grundstück abgeholt?**

Komplizierterweise leeren – aufgrund der unterschiedlichen Zuständigkeiten – die GEB in einem Teil [25 %] des Göttinger Stadtgebietes die Wertstofftonnen und sind damit hoheitlich tätig. Die Leerung der verbleibenden 75 % der Wertstofftonnen fällt in die Zuständigkeit der dualen Systeme. Diese Leistung wird – wie in der Vergangenheit auch – von den dualen Systemen ausgeschrieben. Die GEB hatten, wie auch andere Entsorgungsunternehmen, die Möglichkeit, sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Nach aktuellen Informationen haben diese tatsächlich den Zuschlag erhalten.

Die GEB wollte für die Bürger\*innen den Volls-service – also das Holen und Zurückstellen der Behälter auch für die Wertstofftonnen – beibehalten, obwohl die dualen Systeme dem – mit Ausnahme des 1.100-Liter-Behälters – nicht zugestimmt haben. Hiermit konnten die GEB sich nicht durchsetzen, so dass die Wertstofftonnen leider – wie auch die gelben Säcke bisher – zum Entleeren an den Fahrbahnrand zu stellen sind (mit Ausnahme der 1.100-Liter-Tonne). Dieses stellt insbesondere für ältere Eigentümer\*innen, die Selbstnutzer der Immobilie sind, ein Problem dar. Wenn sie körperlich nicht mehr dazu in der Lage sind, entstehen Kosten für die Beauftragung von Dritten.

**Die Bemessungsgrundlage für die Erstausrüstung beträgt 40 Liter je Person 14 täglich:**

<b>Beispiel 1:</b>	
Gemeldete Personen:	5 Personen
Benötigtes Volumen:	200 Liter, 14-täglich
Art & Größe der Behälter:	1 x 240 Liter Wertstofftonne
<b>Beispiel 2:</b>	
Gemeldete Personen:	25 Personen
Benötigtes Volumen:	1.000 Liter, 14-täglich
Art & Größe der Behälter:	1 x 1.100 Liter Wertstofftonne

Die Entleerung der Behälter erfolgt im 14-tägigen Entsorgungsrhythmus. Klappt dieses nicht, ist die GEB unter der Servicenummer: 0551/ 400 -5400 anzusprechen.

**Die Aufgabe für Grundstückseigentümer:innen bis zur Einführung der Wertstofftonne: Platz schaffen!**

Bereits mit einem Jahr Vorlauf hatten wir Sie als Eigentümer\*innen und Verwalter\*innen informiert: Rechtzeitig vor der Einführung der Wertstofftonne musste geprüft werden, ob die Größe des Behälterstandplatzes für weitere Tonnen ausreichend ist. Wenn nicht, waren die Stellplätze zu erweitern, denn die Wertstofftonne ist Pflicht. Für manche WEG- und sonstige Hausverwalter\*innen stellte dieses einen großen Aufwand dar: Schon Anfang des Jahres mussten die Platzberechnungen erfolgen, ggf. Beschlüsse zur Erweiterung getroffen und auch umgesetzt werden.

**Platzmangel auf dem Grundstück – was tun?**

Auch außerhalb der Innenstadt gibt es Grundstücke, auf denen – neben den bereits dort stehenden Tonnen – kein Platz mehr ist. Hier hatten wir gehofft, dass es auf Antrag möglich sei, in Ein-

zelfällen Ausnahmen zu erwirken und evtl. den gelben Sack weiterzuverwenden, wie dieses ja in der Innenstadt auch erfolgt. Darauf lassen sich die GEB jedoch nicht ein. Begründung: Die Grundstückseigentümer\*innen könnten in diesen Fällen die Wertstofftonne „irgendwo außerhalb des offiziellen Mülltonnenstellplatzes“ ab- [z. B. Garage, Scheune, Keller] und am Leerungstag herausstellen. Wir meinen: Nicht besonders dienstleistungsorientiert!

Eine Möglichkeit ist bei Platzmangel bzw. sehr geringem Wertstoffanfall gegeben: Nachbarn können sich auf Antrag eine Tonne teilen. Die Anträge können jederzeit formlos bei der GEB gestellt werden. Kontaktdaten und Ansprechpartner siehe nächste Seite.

**Fazit: Pro oder contra Wertstofftonne?**

Sofern die Ziele der Stadt Göttingen bzw. der GEB annähernd erreicht werden, scheint die Tonne – im Gegensatz zu dem gelben Sack – besonders aus ökologischen Gründen sinnvoll zu sein. Die „stoffgleichen Nichtverpackungen“ – also Wertstoffe, die keine Verpackungen darstellen – werden nachhaltiger entsorgt und sollen langfristig nicht mehr im Restmüll landen. Mehr als 3,5

Mio. (!) gesparte gelbe Säcke stellen allein schon ein erhebliches Potential an weniger Plastikmüll dar.

Viele Grundstückseigentümer\*innen begrüßen die Tonne auch, weil die instabilen gelben Säcke ein Sauberkeitsproblem darstellen: Waschbären, Ratten und Vögel reißen Säcke auf, der Müll verteilt sich auf Gehwegen und der Straße. Das wird bei der Wertstofftonne wegfallen. Auch die umständliche Nachbeschaffung der gelben Säcke – jeder

einzelne Haushalt „darf“ sich derzeit zu den normalen Öffnungszeiten im Neuen Rathaus oder auf dem Recyclinghof die streng rationierten „Gelbe-Sack-Rollen“ einzeln abholen – wird wegfallen.

Gegen die Wertstofftonne sprechen neben dem o. g. Umstand, dass diese selbst herausgestellt werden muss, die teils erheblichen Kosten, die ggf. für die Erweiterung der Mülltonnenplätze von den Grundstückseigentümer\*innen aufgewendet werden müssen.

### Göttinger Entsorgungsbetriebe: Service und Ansprechpartner

Bei weitergehenden Fragen und für Anträge auf Gemeinschaftsnutzung steht bei den GEB als Ansprechpartnerin Frau Nadine Kaiser zur Verfügung. Die Kontaktdaten: Telefonnummer: 0551 / 400 – 5423, E-Mail: n.kaiser@goettingen.de.

set  
Foto: GEB



Damit es  
*mehr*  
als nur gut wird.

 **SKYLLS**  
MEDIA AGENTUR BOVENBERG

[www.skyls.de](http://www.skyls.de)



**Ruhe & Co** 

**BODENBELÄGE PARKETT TAPETEN SONNENSCHUTZ**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannoversche Straße 55 37075 Göttingen  
Tel.: 05 51 / 38 90 8 - 40 [www.ruhe.de](http://www.ruhe.de)

Öffnungszeiten der Ausstellung  
Mo. - Fr. von 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr





Wir überprüfen Ihre Eindeckung für den Energiepass.  
Rufen Sie uns an!

  
**Dach & Wand Weiss GmbH**  
Auf dem Anger 1 37130 Gleichen  
**Tel.: 0551/795375**  
Bernd Klinge Dachdeckermeister

**Bedachungen + Bauklempnerei**  
Solaranlagen + Trockenbau  
Schornsteinbau + Zimmerei